HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFT UND KUNST
Hildesheim
Holzminden
Göttingen
University of Applied Sciences and Arts

Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen
Faculty of Management, Social Work, Construction

Haarmannplatz 3
37603 Holzminden
Germany

HAWK · Haarmannplatz 3 · 37603 Holzminden

Anleiter/in
in Praktikumseinrichtung
der/des Studierenden

Fakultät
Management, Soziale Arbeit, Bauen www.hawk.de/m

Datum
Unser Zeichen
Ihr Zeichen

Kontakt Luisa-Marie Lange
Fon +49/5531/126-114
E-Mail luisa-marie.lange@hawk.de

Bachelorstudiengang Soziale Arbeit – Praktikums- oder Projektvereinbarung für die zweite berufspraktische Phase

Sehr geehrte Mitarbeiterin, sehr geehrter Mitarbeiter,

Sie haben sich bereit erklärt, eine Studentin bzw. einen Studenten unseres Bachelorstudienganges Soziale Arbeit in ihrer/seiner zweiten berufspraktischen Phase des Studiums fachlich anzuleiten. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zu einer fundierten, praxisverbundenen Ausbildung, denn in berufspraktischen Phasen des Studiums erwerben die Studierenden wichtige Erfahrungen über professionelle Soziale Arbeit, welche ihr persönliches Berufsbild und -verständnis oft wesentlich mit prägen. Für Ihre Bereitschaft, die Anleitung zu übernehmen, danken wir Ihnen!

Das Praktikum ist so konzipiert, dass die tägliche Arbeitszeit der Praktikantin/des Praktikanten der von Vollzeitkräften entspricht. Für die eigene praktische Arbeit der Studierenden in einem Praxisprojekt im Umfang von 150 Stunden gelten modifizierte Regelungen. Insgesamt umfasst die zweite berufspraktische Phase des BA-Studiengangs 450 Stunden; zu leisten in zwei Praktika (150 + 300 Stunden) oder drei Praktika von je 150 Stunden.

Als Unterstützung zur zielgerichteten Planung, Durchführung und Reflexion des Praktikums bzw. der Projektpraxis stellen wir Ihnen eine Praktikums- bzw. Projekt-Vereinbarung zur Verfügung. Bitte füllen Sie diese vor Beginn oder zu Beginn des Praktikums (der Projektpraxis) gemeinsam mit der Praktikantin/dem Praktikanten bzw. der/m Projektteilnehmer/in aus. Wir sind an Ihrer Meinung zu dieser Praktikums- bzw. Projekt-Vereinbarung interessiert: Teilen Sie uns Anregungen und Hinweise mit. Wir erachten diese Vereinbarung als Arbeitshilfe, an deren Optimierung wir kontinuierlich arbeiten, auch vor dem Hintergrund sich wandelnder Anforderungen an die Soziale Arbeit in der professionellen Praxis sowie an die Ausbildung an den Hochschulen.
Falls Sie über eine eigene Praktikums- (Projekt-)Vereinbarung o. ä. für Praktikant/inn/en bzw. für Projektstudierende aus BA-Studiengängen Soziale Arbeit von Hochschulen in Ihrer Einrichtung verfügen, betrachten Sie unsere Vorlage bitte als Anregung. Selbstverständlich können Sie mit Ihrer eigenen Vorlage arbeiten.

Präsidium
Executive Board
Hohnsen 4
31134 Hildesheim
Germany
www.hawk.de

Wir möchten Ihnen einige Anregungen zur Gestaltung des Praktikums bzw. der Projektpraxis geben (nachfolgend wird vom Praktikum gesprochen, entsprechende Formulierungen gelten auch für Praxisprojekte):

- Ein ausführlicheres Reflexionsgespräch – zusätzlich zum alltäglichen Austausch zu Arbeitsabläufen – sollte einmal pro Woche durchgeführt werden.
- Die einprägsamsten Erfahrungen sammeln Studierende, wenn sie selbst tätig werden und nicht nur hospitieren. Der Aspekt selbstständiges Handeln hat in der zweiten berufspraktischen Phase einen besonderen Stellenwert und deshalb bitten wir Sie, der Praktikantin/dem Praktikanten dies zu ermöglichen, z. B. im Rahmen einer eigenverantwortlich zu bearbeitenden Aufgabe bzw. eines (kleinen) Projektes, welche/s möglichst frühzeitig mit ihr/ihm besprochen werden sollte. In einer zudem fehlerfreundlichen Arbeitsatmosphäre, denn eventuelle Fehler bzw. notwendige Korrekturen sind wohl nicht auszuschließen, wird die Praktikantin/der Praktikant eigene Handlungsmöglichkeiten und auch -grenzen besser erkennen können.
- Die Praktikantin/der Praktikant sollte neben der Arbeit mit Adressat/inn/en der Einrichtung auch jene auf die Institution und auf das Gemeinwesen bezogenen administrativen Anteile Sozialer Arbeit kennen lernen, wie z. B. Aspekte der Organisation, der Planung, des Managements, der Netzwerkarbeit.

Die Praktikantin/der Praktikant bzw. die/der Projektstudierende benötigt am Ende der Praxisphase eine Praktikumsbescheinigung sowie eine qualifizierte Praktikumsbeurteilung.

1. Die Praktikumsbescheinigung kann auch online ausgefüllt werden – bis auf Ihre Unterschrift und den erforderlichen Stempel Ihrer Einrichtung. Der Link zu den Praktikumsbescheinigungen der 2. berufspraktischen Phase (Modul BA 13.1 bzw. 14.1, 13.2, 14.2): https://www.hawk.de/de/studium/studiengaenge/bachelor-arts-soziale-arbeit-holzminden/download
2. Die qualifizierte Bescheinigung – bitte auf dem Briefpapier Ihrer Einrichtung – soll folgende Aspekte enthalten: Name der Einrichtung, Name der Praktikantin bzw. des Praktikanten, Praktikumszeitraum, Kurzbeschreibung der Einrichtung, Darstellung der von der Praktikantin/vom Praktikanten übernommenen fachlichen Aufgaben, Einschätzung der geleisteten fachlichen Arbeit der Praktikantin/des Praktikanten und ihres/seines Sozialverhaltens (Beurteilung).

Auf die Online-Praxisstellendatenbank – ein gemeinsames Projekt der Fakultät [s] in Hildesheim und unserer Fakultät in Holzminden – möchte ich abschließend hinweisen. Die Praxisstellendatenbank unterstützt Studierende bei ihrer Suche nach Praktikumsplätzen. Träger, Einrichtungen Sozialer Arbeit können unsere Praxisstellendatenbank nutzen, um Studierende gezielt über ihre Möglichkeiten für Praktika im Studium bzw. ein Berufsanerkennungs(halb)jahr (BA(H)J) im Anschluss an den erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit zu informieren. Der Link zur Praxisstellendatenbank unserer Fakultät:
http://praxisstellendatenbank.hawk-hhg.de/pages/holzminden/home.php

Unsere Online-Praxisstellendatenbank bedarf einer regelmäßigen Datenpflege, um für Studierende praktikabel zu sein:

- Meine Anliegen an Sie, wenn Ihre Einrichtung in unserer Datenbank bereits registriert ist: Überprüfen Sie bitte den Eintrag Ihrer Einrichtung. Falls Daten zu aktualisieren sind, informieren Sie mich über erforderliche Änderungen bitte per E-Mail. Der Zugang zur Datenbank: Bei Benutzername und Passwort bitte jeweils „nutzer“ eingeben.
- Ihre Einrichtung möchte dieses Angebot nutzen und ist noch nicht registriert? Schreiben Sie mir eine E-Mail mit den benötigten Grundinformationen Ihrer Einrichtung für die Eintragung in der Datenbank. Der Zugang zur Datenbank: vgl. vorherigen Absatz.

Meine E-Mail-Adresse finden Sie im Briefkopf. Vielen Dank für Ihr Interesse, Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Luisa-Marie Lange